

Hegelstraße 59
55099 Mainz
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310
E-Mail: igl@uni-mainz.de,
Internet: www.igl.uni-mainz.de



April 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Jahr bringt dem Institut viel Neues. Zunächst gibt es eine räumliche Veränderung: Wir sind in die Hegelstraße 59 umgezogen. Darüber hinaus ist wieder von zahlreichen Veranstaltungen, vor allem im Rahmen von „Stadt der Wissenschaft“, zu berichten. Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über Projekte und die aktuellen IGL-Aktivitäten geben. Ausführliche Informationen zu allen Projekten und Veranstaltungen finden Sie wie üblich auf der Homepage des Instituts unter www.igl.uni-mainz.de.

Umzug

Am 21.3. sind beide Abteilungen in die Hegelstraße 59 umgezogen. Dies hat den Nachteil, dass wir nun 10 Fußminuten vom Campus entfernt sind. Dafür sind wir jetzt in neueren Räumen untergebracht (hier finden Sie nähere Angaben: <http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/umzug-des-instituts.html>). Vom 16.-20. Mai haben Sie Gelegenheit, uns im neuen Domizil bei einer „Woche der offenen Tür“ zu besuchen. Mitarbeiter des IGL zeigen Ihnen die neuen Räumlichkeiten und informieren über die verschiedenen Aktivitäten. Kaffee und Tee stehen auch bereit.

Projekte

Mainzer Ingrossaturbücher

Das Projekt „Mainzer Ingrossaturbücher“ gehört zu den Langzeitunternehmungen des IGL. Es macht diese wichtige Quelle für die landesgeschichtliche und überregionale Forschung zugänglich. Die Online-Präsentation in einer eigenen Datenbank wird am 25.5. anlässlich der Jahrestagung der AG Regionalportale der Öffentlichkeit (vgl. unten) vorgestellt. Das Unternehmen ist mit dem DFG-Projekt „Virtuelle deutsche Urkundennetzwerke“ verbunden. VdU wird die Archivplattform monasterium.net zu einer virtuellen Forschungsumgebung „Monasterium - Collaborative Archive“ (MOM-CA) weiterentwickeln, in der sich die Archivpräsentation mit kritischen Editionen und diplomatischer Auswertung verbinden soll.

Ingelheimer Haderbücher

Bei den „Ingelheimer Haderbüchern“ handelt es sich um die frühesten seriell erhaltenen gerichtlichen Textzeugnisse eines weltlich-deutschrechtlichen Niedergerichtes über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Haderbücher stellen ein einzigartiges, bisher unerschlossenes Kulturerbe dar. In Kooperation mit Boehringer Ingelheim, Stadt Ingelheim und Stiftung Ingelheimer Kulturbesitz ist die Edition von fünf Bänden der Haderbücher geplant. Band 1 der Reihe (Ober-Ingelheim 1467-85) befindet sich zurzeit im Druck. Die Arbeiten an Band 2 (Nieder-Ingelheim 1468-1484) wurden schon begonnen.

Mainzer Inschriften, Teil 1: Die Inschriften des Domes und des Dom- und Diözesanmuseums

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und IGL bearbeiten gemeinsam das Projekt „Mainzer Inschriften“. Es hat zum Ziel, den von Viktor Arens erarbeiteten, 1951–1958 erschienenen und schon lange vergriffenen Band der Mainzer Inschriften nach heutigen Richtlinien neu zu bearbei-

ten, zu ergänzen und mit modernen Mitteln einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Unter www.mainzer-inschriften.de finden Sie die ersten Inschriften bereits im Netz. Heft 1 der gedruckten Version ist erschienen, Heft 2 befindet sich in Bearbeitung. Im Zusammenhang mit der Weiterführung des Projekts hofft das Institut auf weitere Sponsoren, welche die Fortführung der Neubearbeitung dieser für die Stadt Mainz sehr wichtigen Quelle und ihre Präsentation für eine breite Öffentlichkeit ermöglichen.

Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz

Das sowohl vom Bildungs- als auch vom Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz geförderte Projekt „Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz“ hat zum Ziel, erstmals für den Bereich des heutigen Rheinland-Pfalz Klöster und Stifte sowohl mit historischen als auch touristischen Informationen darzustellen. Seit Dezember 2010 ist unter www.klosterlexikon-rlp.de bereits eine Auswahl von Klöstern online, die laufend ausgebaut wird. Auf diese Weise kommt sukzessive ein digitales Klosterlexikon für Rheinland-Pfalz zustande.

Das Kaufhaus am Brand – 3D-Digitalisierung eines historischen Kaufhauses.

Das Mainzer Kaufhaus am Brand wurde 1317 im Bereich des heutigen Brandzentrums errichtet. Es war das Symbol wirtschaftlicher Stärke des Mainzer Bürgertums. 1812 wurde es abgerissen, nur wenige Überreste - Bilder nur aus der Zeit kurz vor dem Abriss – sind erhalten. Die Rekonstruktion des Zustandes von 1317 und die 3D-Visualisierung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Institut für Mediengestaltung (IMG) der Fachhochschule Mainz in Zusammenarbeit mit i3mainz (Fachhochschule Mainz) und Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesmuseum Mainz. Es wird im Rahmen von Stadt der Wissenschaft präsentiert (vgl. unten).

Familiennamenatlas Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland

Der sich in der Endredaktion befindliche Atlas dokumentiert auf 240 Seiten die für dieses Gebiet einschlägige Namen. Datengrundlage sind die Festnetzanschlüsse. Das können Namen sein, die in hoher Frequenz im gesamten Westen des deutschen Sprachgebiets auftreten (Schäfer, mehr als 60000 Telefonanschlüsse). Andererseits werden auch Namen berücksichtigt, die kleinregional z. B. nur in Rheinhessen oder Pfalz auftreten (Dechent). Ein Kapitel ist den Namen hugenottischer Glaubensflüchtlinge gewidmet (Landua).

Geschichtsmobil

Das Geschichtsmobil findet großen Anklang und wird häufig nachgefragt. In diesem Jahr waren wir bereits in Wöllstein. Die folgenden Termine stehen bereits fest:

- 10.4.2011, 13.00-18.00 Uhr Ostermarkt (VG Nierstein-Oppenheim)
- 16.4.2011, 11.00-13.00 Uhr: Auftaktveranstaltung Römertag Rheinhessen (Ingelheim, Kaiserpfalz-Museum)
- 17.4.2011, 13.00-16.00 Uhr: Römertag Rheinhessen (Sprendlingen)
- 14.5.2011, 11.00-14.00 Uhr: Stadt der Wissenschaft (Mainz, Domplätze)
- 27.-29.5.2011: Rheinland-Pfalz-Tag (Prüm)
- 4./5.6.2011, 10.00-18.00 Uhr: Wissenschaftsmarkt (Mainz, Gutenberg-Platz)
- 24.6.2011, 15.00-17.00 Uhr: Stadt der Wissenschaft (Schnupperkurs Epigraphik, Mainz Liebfrauenplatz)
- 5.-7.8.2011: Klosterfest in Pfaffen-Schwabenheim
- 1.-4.9.2011: Straßenfest Limburgerhof
- 24.9.2011, 14.00-17.00 Uhr: Stadt der Wissenschaft (Mainz, Landesmuseum)

- 6.10.2011, 10.00-18.00 Uhr: German-American-Day, Bundesgartenschau (Koblenz)

Publikationen

Neuerscheinungen

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. 1960–2010. Hg. von Franz J. Felten. Mainz 2010. Das Institut stellt die Publikation den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Nicht-Mitglieder können die Broschüre für einen Unkostenbeitrag von € 5,- erwerben

Wirtschaft an Rhein und Mosel. Hg. von Franz J. Felten (Mainzer Vorträge, Band 14). Stuttgart 2010, € 29,-. Der Band erscheint noch im November 2010. Mitglieder des IGL erhalten den Band auf Anforderung kostenlos.

Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von 800 bis 1350. Auf der Grundlage der Vorarbeiten von Rüdiger Fuchs und Britta Hedtke bearbeitet von Susanne Kern (Mainzer Inschriften, Heft 1). Wiesbaden: Ludwig Reichert Verlag 2010. Das Heft ist für 12,- € im Buchhandel erhältlich (ISBN-Nr. 978-3-89500-796-5). Mitglieder des IGL können über das IGL das Heft zu einem Vorzugspreis von 10,- beziehen.

Deutscher Familiennamenatlas. Hrsg. v. Kunze, Konrad / Nübling, Damaris. Band 2: Graphematik/Phonologie der Familiennamen II, Konsonantismus. Ort: De Gruyter 2010. Euro [D] 268,- / für USA, Kanada, Mexiko US\$ 375,-. Ladenpreis Euro [D] 299,- / für USA, Kanada, Mexiko US\$ 419,- (ISBN 978-3-11-022979-0).

Vorankündigungen

Werner Marzi (Hg): Ingelheimer Haderbücher. Spätmittelalterliche Gerichtsprotokolle. Band 1: Ober-Ingelheim 1467-85. Alzey: Rhein Hessische Druckwerkstätte 2011. Das repräsentativ gestaltete, über 1000 Seiten starke Buch wird im Mai in Ingelheim in den Räumlichkeiten von Boehringer Ingelheim der Öffentlichkeit vorgestellt. Er wird dank der Unterstützung von Boehringer Ingelheim und Stadt Ingelheim nur € 56,- im Buchhandel kosten. Bis 15.5.2011 haben Sie Gelegenheit, den Band zu einem Subskriptionspreis von € 45,- zu erwerben.

Nutzen Sie bei den Publikationen die Vorteile der Mitgliedschaft!

Die Bände der Reihe **Geschichtliche Landeskunde** können Sie wie immer in einer broschierten, nicht im Buchhandel erhältlichen Ausgabe mit einem Rabatt von 50% auf den Ladenpreis der gebundenen Ausgabe erwerben. Die Publikationen der Reihe **Mainzer Vorträge** erhalten Sie kostenlos (gegen Erstattung der Versandkosten). Sie können diese natürlich auch im Institut oder bei den Instituts-Vorträgen abholen. Die **Inschriften-Broschüren** des Projektes IMH (Inschriften Mittelrhein-Hunsrück) gibt es für Mitglieder des Instituts in einen praktischen Schuber, der alle 12 Broschüren enthält. Sie können diesen Schuber gegen eine Unkostenerstattung von 10,- € (zuzüglich Versandkosten) erwerben.

Kolloquien

Jahrestagung: AG landesgeschichtliche und landeskundliche Internet-Portale in Deutschland (AG Regionalportale)

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des vom IGL initiierten landesgeschichtlichen Internetportals regionalgeschichte.net findet die alljährliche Tagung der AG Regionalportale in Mainz statt. Schwerpunktthemen sind Geodaten, Marketing und Web-Angebote aus RLP. Wir erbitten von den Teilnehmern einen Tagungsbeitrag von € 20,-. Bitte melden Sie sich zu dieser Tagung an (06131/39-38300

oder igl@uni-mainz.de). 24.5.2011, 9.00-18.00 Uhr und 25.5.2011, 9.00-18.00 Uhr, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, Geschwister-Scholl-Straße 2.

Rheinhessen - auf dem Weg zum 200-jährigen Jubiläum.

Im Jahre 2016 feiert Rheinhessen sein 200-jähriges Jubiläum. Bis dahin werden in Fortführung der traditionellen Alzeier Kolloquien wissenschaftliche Tagungen zu rheinhessischen Themen stattfinden. Die erste Tagung, eine Kooperation von IGL, Altertumsverein für Alzey und Umgebung sowie Arbeitsgemeinschaft rheinhessische Heimatforscher, findet in diesem Jahr statt: 11.11.2011, 14.00-17.00 Uhr – 12.11.2011, 9.00-16.00 Uhr. Weitere Einzelheiten werden noch mitgeteilt.

Exkursionen

2011 führen wir zwei Exkursionen durch. Die erste führt uns an den Oberen Mittelrhein nach Hallgarten, Assmannshausen und Oberwesel, die zweite nach Nürnberg.

Exkursion an den Mittelrhein am 7.5. 2011

Diese Exkursion wurde von unserem Mitglied Frau Julia Ribbeck geplant und organisiert, der wir dafür herzlich danken. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai 2011 verbindlich an. (Programm siehe Anlage)

Exkursion nach Nürnberg am 25./26.Juni 2011

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Mai 2011 verbindlich an. (Programm siehe Anlage)

Veranstaltungen im Rahmen von Stadt der Wissenschaft 2011

Die abgewandelte Einstein-Formel „ $E= MZ^2$ “ ist das Symbol für Mainz als „Stadt der Wissenschaft“ im Jahre 2011. Dieser Titel wurde der Stadt vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verliehen. Aus diesem Anlass präsentiert sich Mainz in der Stadtlandschaft konkret sichtbar und in zahlreichen Veranstaltungen als ein wichtiger Standort der Forschung und Innovation (weitere Informationen unter <http://www.emz2.de>). Das Institut für Geschichtliche Landeskunde ist zusammen mit seinen Kooperationspartnern FH Mainz (IMH und i3mainz), Akademie der Wissenschaften und der Literatur, GDKE, Direktion Landesmuseum sowie Universität Mainz unter dem Motto „zeit.fenster“ mit zahlreichen Unternehmungen vertreten.

Ausstellung: Das Mainzer Kaufhaus am Brand - 3D-Visualisierung eines spätmittelalterlichen Kaufhauses

Kurzbeschreibung des Projekts vgl. oben unter Projekte. Demnächst auch im Internet:

www.kaufhaus-am-brand.de

- 14.5.2011-15.8.2011: Präsentation der Rekonstruktion vor Ort im Schaufenster von Saturn (Brandzentrum).
- 14.5.2011, 11.00-13.00 Uhr, Kaufhaus Saturn, Brandzentrum: Projektvorstellung durch die Mitarbeiter des Projekts vor Ort anlässlich der Eröffnung der Open-Air-Ausstellung zeit.fenster.
- 13.9.2011, 18.00-20.00 Uhr, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49 – 51, 55116 Mainz. Nach dem 15.8. wird die Inszenierung der 3D-Visualisierung des Kaufhauses im Schaufenster von Saturn abgebaut und ins Landesmuseum Mainz gebracht. In Kooperation mit den Freunden des Landesmuseums (Frau Dr. Susanne Kern) wird die Ausstellung eröffnet. Die Projektmitarbeiter Manfred Große und Manfred Liedtke (Institut für Mediengestaltung, FH Mainz) sowie Dr. Elmar Rettinger (IGL) erläutern das Projekt. Eintritt ins Museum: € 5,-.

- 6.9. und 23.9.2011, 14.00 Uhr: Vorstellung des Projekt im Rahmen einer VHS-Vortragsreihe: vgl. unten.

Die Mainzer Inschriften – die Inschriften des Mainzer Domes und des Dom- und Diözesanmuseums

Kurzbeschreibung des Projekts vgl. oben unter Projekte. Aus Anlass von Stadt der Wissenschaft gestalten IGL, Akademie der Wissenschaften, Dom- und Diözesanmuseum sowie Dombauamt gemeinsam einen großen, begehbaren Würfel, der vor dem Gutenberg-Museum steht und in welchem man sich über verschiedene Aspekte des Domes informieren kann.

- 14.5.2011, 11.00-13.00 Uhr, Dom-Würfel vor Gutenberg-Museum: Die Projektmitarbeiterin Britta Hedtke M.A. ist anlässlich der Eröffnung der Open-Air-Ausstellung zeit.fenster anwesend und erläutert das Projekt. Internet: www.mainzer-inschriften.de
- 24.6.2011, 14.00-14.45 Uhr: Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51, 15.00-17.00 Uhr: Mainzer Dom: Prof. Dr. Kai Christian Bruhn, Dr. Rüdiger Fuchs, Britta Hedtke M.A., Prof. Dr. Marietta Horster, Dr. Susanne Kern, PD Dr. Michael Oberweis: „Schnupperkurs“ Epigraphik. Die Veranstaltung macht mit der Materie Inschriften selbst und mit modernen Methoden der Verarbeitung durch Scan-Verfahren bekannt. Prof. Dr. Marietta Horster und Dr. Rüdiger Fuchs werden im Landesmuseum das Medium Inschrift als Text und vor allem als Textgestaltung in besonderen Schriftformen vorstellen. Nach römischen Inschriftensteinen im Landesmuseum werden mittelalterliche und frühneuzeitliche Objekte im Dombereich betrachtet und Scans des Kreuzgangs vorgeführt. Kosten: 5,- Euro (Eintritt Landesmuseum).
- 9.9., 23.9., 28.10.2011: Führungen zu den Inschriften im Rahmen des VHS-Kurses (vgl. unten).

VHS-Führungen: Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011

Neben einem allgemeinen Überblick stellen Vertreterinnen und Vertreter ihres Fachs einzelne Projekte vertieft vor. (Anmeldungen bei der VHS Mainz oder direkt vor Ort, 5,- pro Führung)

- 6.9.2011, 14.00 Uhr: Dr. Elmar Rettinger: Die Aktivitäten des Instituts für Geschichtliche Landeskunde im Rahmen von Stadt der Wissenschaft – ein Überblick. Die Führung gibt einen Eindruck von den IGL-Aktivitäten im Rahmen von Stadt der Wissenschaft: das Mainzer Kaufhaus am Brand - 3D-Visualisierung eines spätmittelalterlichen Kaufhauses; Mainzer Inschriften – die Inschriften des Domes; Mainzer Straßen- und Familiennamen; geistliches Mainz. (Treffpunkt: Mainz, Touristik-Centrale, Brückenturm).
- 9.9.2011, 14.00 Uhr: Dr. Susanne Kern: Mainzer Inschriften. Die Inschriften des Mainzer Domes (Treffpunkt: Mainz, Dom-Würfel von Stadt der Wissenschaft vor Gutenberg-Museum). Das Projekt Mainzer Inschriften will die mittelalterlichen Inschriften der Stadt mit neuen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und sowohl im Internet wie in gedruckter Form für eine breite Öffentlichkeit zugänglich machen.
- 16.9.2011, 14.00-16.00 Uhr: Dr. Reinhard Schmid: Die verschwundenen Klöster (Treffpunkt: Mainz, Schillerplatz, Fastnachtsbrunnen). Mainz war schon immer ein Zentrum geistlichen Lebens. Viele Klöster und Stifte wurden gegründet. Sie haben das Stadtbild in hohem Maße geprägt, wurden aber in Kriegszeiten zerstört oder bewusst aufgelöst und sind heute nicht mehr vorhanden. Die Führung begibt auf Spurensuche nach verschwundenen Klöstern.
- 23.9.2011, 14.00-16.00 Uhr: Dr. Elmar Rettinger: Das Mainzer Kaufhaus am Brand - 3D-Visualisierung eines spätmittelalterlichen Kaufhauses (Treffpunkt: Mainz, Touristik-Centrale Mainz, Brückenturm). Das alte Mainzer Kaufhaus am Brand wurde 1317 errichtet und Anfang des 19. Jahrhunderts abgerissen. Es war das Symbol der politischen und wirtschaftlichen Stärke des aufstrebenden Bürgertums. Im Rahmen des Projekts wird das Gebäude auf der Basis alter Darstellungen digital rekonstruiert und für eine breite Öffentlichkeit präsentiert.
- 27.9.2011, 15.00-17.00 Uhr Dr. Rita Heuser/Fabian Fahlbusch M.A.: Mailandsgasse & Café Dinges - Was uns Mainzer Straßen- und Familiennamen erzählen (Treffpunkt: Mainz, Kirsch-

garten). Am Institut befindet sich die Mainzer Arbeitsstelle des wissenschaftlichen Großunternehmens „Deutscher Familiennamenatlas. Ergänzend dazu wird ein Familiennamenatlas für die Region Rheinland-Pfalz/Saarland erstellt. Die Referenten erläutern das Projekt und bringen die Mainzer Namen zum Sprechen.

- 30.9.2011, 14.00-16.00 Uhr: Britta Hedtke M.A.: Mainzer Inschriften. Die Inschriften des Mainzer Domes (Treffpunkt: Mainz, Dom-Würfel von Stadt der Wissenschaft vor Gutenberg-Museum). Das Projekt Mainzer Inschriften will die mittelalterlichen Inschriften der Stadt mit neuen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und sowohl im Internet wie in gedruckter Form für eine breite Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Unternehmen startet mit den Inschriften des Mainzer Domes.
- 21.10.2011, 14.00-16.00 Uhr: Dr. Rita Heuser/Fabian Fahlbusch M.A.: Mailandsgasse & Café Dinges - Was uns Mainzer Straßen- und Familiennamen erzählen (Treffpunkt: Mainz, Kirschgarten). Am Institut befindet sich die Mainzer Arbeitsstelle des wissenschaftlichen Großunternehmens „Deutscher Familiennamenatlas. Ergänzend dazu wird ein Familiennamenatlas für die Region Rheinland-Pfalz/Saarland erstellt. Die Referenten erläutern das Projekt und bringen die Mainzer Namen zum Sprechen.
- 28.10.2011, 14.00-16.00 Uhr: Britta Hedtke: Mainzer Inschriften. Die Inschriften des Mainzer Domes (Treffpunkt: Mainz, Dom-Würfel von Stadt der Wissenschaft vor Gutenberg-Museum). Das Projekt Mainzer Inschriften will die mittelalterlichen Inschriften der Stadt mit neuen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und sowohl im Internet wie in gedruckter Form für eine breite Öffentlichkeit zugänglich machen. Das Unternehmen startet mit den Inschriften des Mainzer Domes.
- 4.11.2011, 14.00-16.00 Uhr: NN. (Mitarbeiter des Projekts): Geistliches Mainz (Treffpunkt: Mainz, Kirschgarten). Zahlreiche geistliche Institutionen prägten Mainz in der Vergangenheit. Im Rahmen des von Dr. Christine Kleinjung (Historisches Seminar der Universität Mainz) geleiteten Projekts werden verschiedene heutige Gebäude - Naturhistorisches Museum, Landtag, Heiliggeist-Spital, ehemaliges Judenviertel - im Spannungsfeld historischer und heutiger Nutzung betrachtet.
- 11.11.2011, 14.00 Uhr: Manfred Große: Das Mainzer Kaufhaus am Brand. Probleme der digitalen Rekonstruktion historischer Gebäude. (Treffpunkt: Mainz, Foyer Landesmuseum, Große Bleiche). Das Mainzer Kaufhaus am Brand wurde 1317 errichtet und 1812 abgerissen. Es sind nur wenige Originalüberreste vorhanden, bildliche Darstellungen nur aus der Zeit kurz vor dem Abriss. Der Referent erläutert die Probleme einer digitalen Rekonstruktion des Originalzustandes.

Vortragsreihe: Karmeliter in Mainz

Die Karmeliter sind der einzige Orden, welcher auch heute noch in der Stadt präsent ist. Die Kirche wurde jüngst renoviert. Unter der Leitung von frater Andreas H. Scholten wurde eine Vortragsreihe konzipiert, welche die Geschichte des Ordens, seine Geschichte in Mainz sowie die Karmeliterkirche ins Zentrum stellt. Alle Vorträge finden in der Karmeliterkirche (Mainz, Karmeliterstraße) statt. Der Eintritt ist frei.

- 14.8.2011, 17.00 Uhr: P. Martin Segers O.Carm.: Maria allerorten - ein spiritueller Rundgang durch die Karmeliterkirche. Die verschiedenen Mariendarstellungen in der Karmeliterkirche (aus rund 6. Jahrhunderten) werden während dieser Kirchenführung in ihrer künstlerischen, geistlichen, besonders aber ihrer typisch karmelitanischen Aussage erschlossen. Zwischen den einzelnen Stationen wird eine Choral-Schola lateinische marianische Hymnen singen.
- 15.9.2011 / 20.00 Uhr: P. Prof. Dr. Michael Plattig O.Carm. (PTH Münster): Der Orden des Karmel - eine spirituelle Ortsbestimmung. Über acht Jahrhunderte gibt es den Orden der „Brüder der allerseligsten Jungfrau Maria vom Berge Karmel“. Als kontemplative und prophetische Gemeinschaft hat der Karmel auch heute noch seinen eigenen Ort innerhalb der Kir-

che. Wie der Karmel in Geschichte und Gegenwart seine Berufung verstanden hat und sie zu leben versucht, ist Gegenstand dieses Vortrages.

- 22.9.2011, 20.00 Uhr: Dr. Edeltraud Klüeting TOCarm (Münster): Arbeiter im Weinberg des Herrn am Rhein. Die Mainzer Karmeliter in Kloster und Provinz, Stadt und Land, Reich und Himmelreich (13.-18. Jahrhundert). Die historische Entwicklung des Mainzer Karmeliterklosters und seine Bedeutung für die Region werden anhand einzelner Epochen bis zur Auflösung des Klosters während der Säkularisation nachgezeichnet. Nicht nur in der Stadt Mainz selbst, sondern auch darüber hinaus haben die Karmeliter damals ihre Spuren hinterlassen, denen in diesem Vortrag nachgegangen wird.
- 29.9.2011, 20.00 Uhr: Dr. Dr. Martina Rommel (Mainz): Wiederkehr in schwerer Zeit: Die Neubesiedlung des Mainzer Karmeliterklosters vor dem Hintergrund der kirchen- und profangeschichtlichen Situation nach dem 1. Weltkrieg. Nach über einem Jahrhundert kehrten die Karmeliter 1924 zurück nach Mainz. Welche Herausforderungen in der Moderne auf sie warteten und wie sie diesen begegneten, kommt in diesem Vortrag zur Sprache. Gleichzeitig wird die gesellschaftliche und kirchliche Situation in der Stadt Mainz zu Beginn des 20. Jahrhunderts zum Thema gemacht.
- 20.10.2011, 20.00 Uhr: Frater Andreas H. Scholten: Vor Gottes Angesicht - prominente Gestalten für den Mainzer Karmel in der Moderne.
- 3.11.2011, 20.00 Uhr: Annelen Ottermann M.A.: Wissensräume und Vernetzungen - die Bibliothek des Mainzer Karmeliterklosters vom Spätmittelalter bis zur Säkularisierung. Rekonstruktion und Evaluation - ein Zwischenbericht. Klosterbibliotheken waren für die Kulturgeschichte des Abendlandes über viele Jahrhunderte von großer Bedeutung. Auch das Karmeliterkloster in Mainz beherbergte einst eine solche Bibliothek. In diesem Vortrag werden in Form eines Zwischenberichtes Ergebnisse eines laufenden Forschungsprojektes zur Bibliothek des Karmeliterklosters vor 1802 vorgestellt.

Ausstellung: Karmeliter in Mainz – ein Gang durch die Jahrhunderte

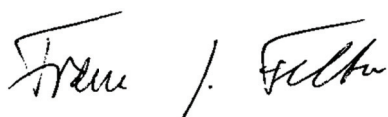
15.9.2011 – 15.11.2011, Karmeliterkirche (Mainz, Karmeliterstraße), geöffnet zu den üblichen Kirchenöffnungszeiten.

Frater Andreas H. Scholten (Karmeliterkloster), Dr. Dr. Martina Rommel (IGL): Die Ausstellung zeigt anhand von ausgewählten Dokumenten die Bedeutung des Ordens der „Brüder der allerseligsten Jungfrau Maria vom Berge Karmel“ und ihre Geschichte in der Stadt Mainz von der Gründung 1285 bis in die Gegenwart. Ebenso werden spezielle Themen der gleichzeitig in der Kirche stattfindenden Vortragsreihe illustriert.

Mitgliedschaft

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde hat inzwischen ca. 850 Mitglieder im In- und Ausland. Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen, und sehen dies als Bestätigung und Ansporn für unsere Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf die Vorteile der Mitgliedschaft hinweisen könnten.

Im Namen des Vorstandes, mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Franz J. Felten)